



Netzwerk für den Dialog zwischen
Wissenschaft und Politik

future
wissenschaft & politik

Newsmail November 2015

Sehr geehrte Damen und Herren

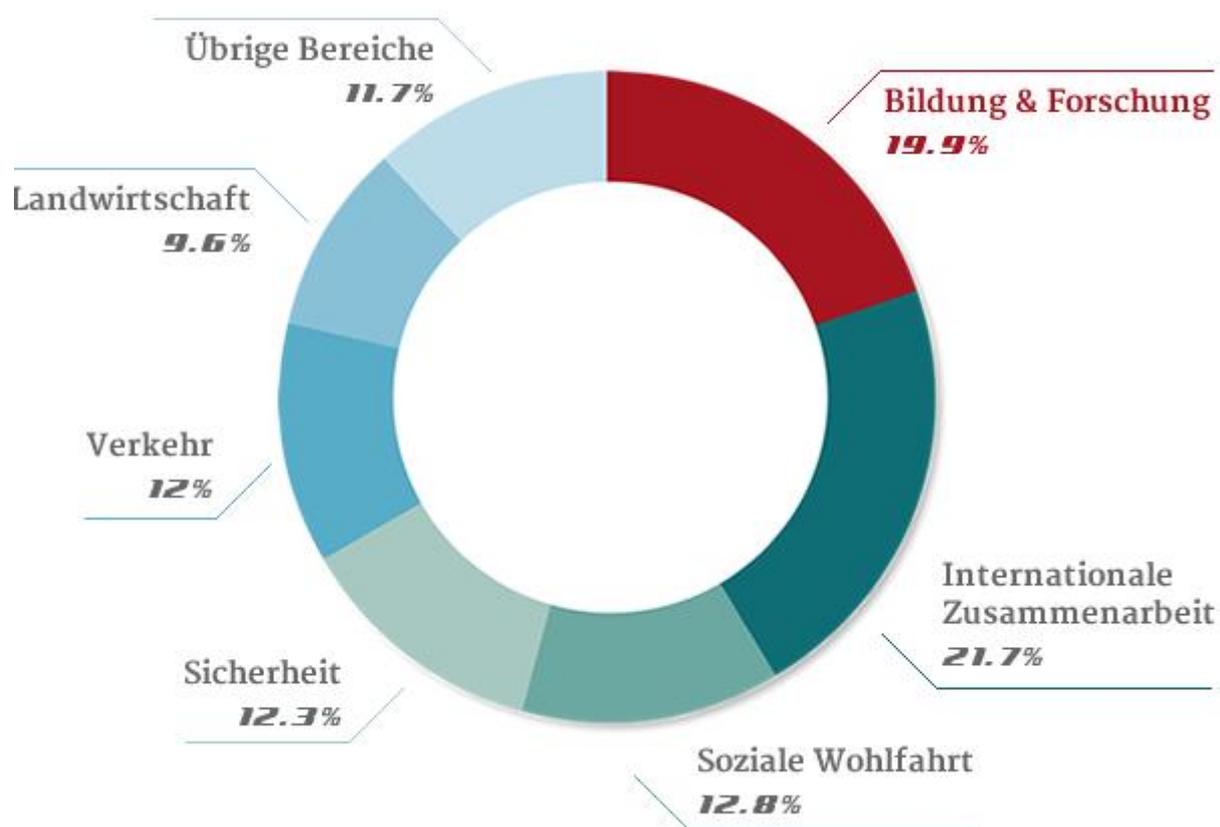
Am 30. November 2015 wurde die 50. Legislatur der Vereinigten Bundesversammlung mit der Vereidigung des neu zusammengesetzten Parlaments eröffnet. Wir freuen uns, dass wir auch in den nächsten vier Jahren auf die Zusammenarbeit mit engagierten BFI-Politikerinnen und Politikern im National- und Ständerat zählen dürfen. Wir werden in den kommenden Monaten das FUTURE-Politikerteam komplettieren und uns auf die im Jahr 2016 anstehenden parlamentarischen Geschäfte, allen voran die BFI-Botschaft 2017-2020, das Stabilisierungsprogramm 2017-2019 sowie die Umsetzung des Verfassungsartikels über die Zuwanderung, konzentrieren.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre und eine schöne Adventszeit.

Petra Studer, petra.studer@netzwerk-future.ch

FACTS & FIGURES

Anteil der Bereiche am Stabilisierungsprogramm 2017-2019



Der Bundesrat will den Finanzhaushalt 2017-2019 jährlich um rund eine Milliarde Franken entlasten. Das Stabilisierungsprogramm sieht in allen Ausgabenbereichen des Bundes Kürzungen vor. Der Bereich Bildung, Forschung und Innovationen (BFI) ist davon jedoch überdurchschnittlich betroffen: **Die Übersicht der Massnahmen** zeigt, dass in den Jahren 2017-2019 im BFI-Bereich gegenüber dem ursprünglichen Finanzplan insgesamt über 555 Millionen Franken eingespart werden sollen. Damit tragen Bildung und Forschung etwa einen Fünftel der gesamten Sparmassnahmen im Umfang von 2795 Millionen Franken in diesen drei Jahren.

NEUIGKEITEN DES MONATS

Stabilisierungsprogramm 2017-2019

Vernehmlassung eröffnet

26.11.2015

Der Bundesrat eröffnete die Vernehmlassung für das Stabilisierungsprogramm 2017-2019, das den Bundeshaushalt bereichsübergreifend um rund eine Milliarde Franken pro Jahr entlasten soll. Im Bereich Bildung, Forschung und Innovation (BFI) sind gegenüber dem Finanzplan Kürzungen in der Höhe von rund 555 Millionen Franken für die dreijährige Periode vorgesehen. Damit entfällt rund ein Fünftel der gesamten Sparmassnahmen auf den BFI-Bereich. Die Vernehmlassung dauert bis am 18. März 2016.



KTI

Neue rechtliche Basis überwiesen

25.11.2015

Der Bundesrat überwies die Vorlage zur Umwandlung der ausserparlamentarischen Kommission für Technologie und Innovation (KTI) in eine öffentlich-rechtliche Anstalt an das Parlament. Die künftige Schweizerische Agentur für Innovationsförderung (Innosuisse) wird die gleichen Aufgaben übernehmen wie die KTI. Neue Strukturen ermöglichen Innosuisse jedoch mehr Flexibilität und eine bessere Integration in das Schweizer Fördersystem im Bereich Forschung und Innovation.



Medizinalberufegesetz

Neue Ausbildungsziele ab 2016

25.11.2015

Der Bundesrat setzt per 1. Januar 2016 im Rahmen des revidierten Medizinalberufegesetzes neue Aus- und Weiterbildungsziele fest. Die medizinische Grundversorgung sowie die Hausarztmedizin werden stärker gewichtet. Es erfolgen ausserdem Anpassungen der Ziele in der Apothekerausbildung sowie bei der Vermittlung komplementärmedizinischer Methoden.



Bundesbudget 2016

FK-N will bei der Forschung kürzen

20.11.2015

Die Finanzkommission des Nationalrates (FK-N) will im Bundesbudget 2016 die Landwirtschaft von den Sparmassnahmen ausnehmen. Hingegen sollen bei der Forschungsförderung zusätzlich fünf Millionen Franken gekürzt werden. Insgesamt beantragt die Kommission ihrem Rat Mehrausgaben von rund 89 Millionen Franken gegenüber dem Voranschlag des Bundesrats. Die Finanzkommission des Ständerates nahm nur eine geringfügige Anpassung des Entwurfs vor. Die beiden Räte entscheiden in der Wintersession über das Bundesbudget 2016.



Hochschulrat

Basel-Landschaft wird ständiger Gast

19.11.2015

Der Kanton Basel-Landschaft nimmt künftig als ständiger Gast ohne Stimmrecht an den Sitzungen des Hochschulrates und der Fachkonferenz der Schweizerischen Hochschulkonferenz teil. Der Hochschulrat entsprach damit einem Antrag des Präsidenten des Universitätsrates der Universität Basel. Der Kanton Basel-Landschaft ist gemeinsam mit dem Kanton Basel-Stadt Träger der Universität Basel.



KTI

FK-S stimmt Nachtragskredit zu

10.11.2015

Die Finanzkommission des Ständerats empfiehlt ihrem Rat einstimmig die Bewilligung des Nachtragskredits II für das laufende Jahr 2015. Darin enthalten sind unter anderem 20 Millionen Franken, mit denen die Kommission für Technologie und Innovation (KTI) exportorientierte kleine und mittlere Unternehmen unterstützen will, die von der Frankenstärke herausgefordert sind.



Projektförderung des SNF

Mehr Forschungsgelder beantragt

06.11.2015

Im Wintersemester 2015 wurden in der Projektförderungen des Schweizerischen Nationalfonds (SNF) deutlich mehr Forschungsgelder beantragt als im Vorjahr. Die

beantragen Mittel stiegen um 14 Prozent, während die Anzahl Gesuche um 6 Prozent zunahm. Es ist das zweite Mal in Folge, dass die Nachfrage in der Projektförderungen deutlich ansteigt. Der SNF wird die Förderungsentscheide bis im April 2016 treffen.



AGENDA

15.12.2015 | Freiburg

- SwissnexDay'15: Big Data for Smart Ideas**

14./15.01.2016 | Bern

- Sitzung der Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Nationalrats (WBK-N)**

15.01.2016 | Bern

- Fachkonferenz der Schweizerischen Hochschulkonferenz (SHK)**

21./22.01.2016 | Bern

- Sitzung der Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Ständerats (WBK-S)**

Wiederverwendung der Artikel unter Quellenangabe erlaubt.

Sie sind bei uns mit der E-Mail-Adresse info@sengerinteractive.ch eingetragen.
Sie möchten keine weiteren Informationen per E-Mail erhalten? **abmelden**

KONTAKT

Netzwerk FUTURE
Münstergasse 64/66, 3011 Bern
Tel. 031 351 88 46, Fax 031 351 88 47
info@netzwerk-future.ch
www.netzwerk-future.ch

Das Netzwerk FUTURE umfasst Partner aus Hochschulen, Wissenschaft und Politik.
Es fördert die Unterstützung für den Bereich Bildung, Forschung und Innovation (BFI)
und den Dialog zwischen Politik und Wissenschaft.

1. Dezember 2015
